

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kinder und Jugend“ des Stadtteilbeirates Findorff am 23.08.2011 in der Oberschule Findorff (Mensa), Gothaer Straße 60

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

Nr.: XI/1/11

Anwesend waren:

Frau Gönül Bredehorst  
Herr August Kötter  
Frau Katharina Krieger  
Frau Heidi Locke  
Herr Peter Reinkendorf  
Herr Jan Sörnsen  
Herr Rolf Steinhilber

An der Teilnahme war verhindert:

Herr Carsten Cramm (i.V. Herr Reinkendorf)

Als Gast konnte begrüßt werden:

Herr Michael – Oberschule Findorff, Schulleitung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde genehmigt, sie lautete wie folgt:

**TOP 1:** Konstituierung des Ausschusses

- Formalien
- Wahl von AusschusssprecherIn und stellvertretende/r AusschusssprecherIn

**TOP 2:** Sachstand zur Raumentwicklung Oberschule Findorff  
- Vision 2014

**TOP 3:** Information über Auswirkung der Stundenreduzierung  
an der Oberschule Findorff  
- Absprache über weiteres Vorgehen

**TOP 4:** Vorstellung eines Projektes an der Oberschule Findorff  
- Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Schulgebäude

**TOP 5:** Absprache über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der  
Vorbereitung von Planungskonferenzen

**TOP 6:** Absprache über vorliegende Globalmittelanträge

**TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

**TOP 1:** Konstituierung des Ausschusses

- Formalien
- Wahl von AusschusssprecherIn und stellvertretende/r AusschusssprecherIn

Nach erfolgter Verpflichtung der sachkundigen BürgerIn, Frau Katharina Krieger und Herrn Jan Sörnsen, gemäß Ortsgesetz für Beiräte und Ortsämter wurde Herr Rolf Steinhilber (Grüne) einstimmig zum Sprecher des Fachausschusses gewählt. Herr August Kötter wurde einstimmig zum stellvertretenden Sprecher des Fachausschusses gewählt.

**TOP 2: Sachstand zur Raumentwicklung Oberschule Findorff  
- Vision 2014**

Der Vorsitzende erinnerte zunächst an die Beratungen des Beirates im Frühjahr dieses Jahres. Seinerzeit hatte sich der Beirat Findorff öffentlich den Beschlüssen des Elternbeirates der Oberschule Findorff zur notwendigen Raumentwicklung (Vision 2014) angeschlossen.

Der Vertreter der Schulleitung, Herr Michael, erläuterte noch einmal die Wichtigkeit der Maßnahmen. Es wurde die Notwendigkeit bekräftigt, dass die Bildungsbehörde umgehend die Planungen zur Erstellung eines weiteren Schulgebäudes sowie eines Fahrstuhls am vorhandenen Gebäude am Standort Nürnberger Straße aufnehmen muss. Der Fahrstuhl ist erforderlich, um die Barrierefreiheit sicherzustellen.

Der Ausschuss forderte die Bildungsbehörde auf, bis Ende Oktober 2011 die Planungen dem Ortsamt mitzuteilen. Anschließend sollen diese auf einer öffentlichen Beiratssitzung vorgestellt werden (sh. Anlage 1).

**TOP 3: Information über Auswirkung der Stundenreduzierung  
an der Oberschule Findorff  
- Absprache über weiteres Vorgehen**

Der Vorsitzende erklärte zunächst, dass aus der Fraktion der Linken im Beirat Gröpelingen vorgeschlagen wird, zur beabsichtigten Reduzierung der Unterrichtsstunden an Schulen im Bremer Westen eine gemeinsame Sitzung der Bildungsausschüsse einzuberufen.

Herr Michael erläuterte die derzeitige Situation an der Oberschule Findorff. Danach wird es in diesem Jahr keine Reduzierungen bei den eigentlichen Unterrichtsstunden geben, da sich die Oberschule quasi noch in der Aufbauphase befindet. Allerdings gibt es bei den Sonderbedarfen eine Kürzung von 25 Stunden, dies entspricht einer Stelle. Außerdem sollen voraussichtlich 59 Stunden bei den Betreuungsstunden für Behinderte entfallen. Damit wird die gleichwertige Beschulung von Behinderten gefährdet. Eine Thematisierung dieses Themas durch den Beirat soll aber zunächst noch zurück gestellt werden.

Nach kurzer Diskussion wurde vereinbart, dem als Anlage 2 beiliegenden Antrag der SPD-Fraktion zu folgen und einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse im Bremer Westen zuzustimmen. Der in dem Antrag aufgestellte Fragenkatalog soll der Bildungsbehörde vorgelegt werden.

Die Sitzung wurde für den 13. September terminiert.

**TOP 4: Vorstellung eines Projektes an der Oberschule Findorff  
- Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Schulgebäude**

Herr Michael erläuterte die Planungen der Schulvereins als Träger des Projekts „Photovoltaik“. Geprüft wird derzeit die finanzielle Realisierbarkeit. Die Dachfläche des Anbaus, erstellt im Jahr 2000, ist nach einer Prüfung durch Fachleute geeignet, eine Fläche von 200 m<sup>2</sup> für eine Photovoltaik-Anlage aufzunehmen. Damit könnten etwa 18 – 22 kW und somit 10 % des Schulbedarfes an Strom erbracht werden. Die Kosten belaufen sich auf etwa 60.000,-- Euro. Neben der swb, die etwa 15.000,-- Euro und dem Schulverein, der etwa 8.000,-- Euro einbringen könnte, werden weitere Mitfinanzierer gesucht. Hier wird unter anderem auch der Beirat Findorff gebeten, sich zu beteiligen.

Der Vorsitzende erklärte dazu, dass sicher ein Betrag jenseits von 10.000,-- Euro benötigt werde, um die Realisierungschancen zu erhöhen.

Nach einem kurzen Meinungs austausch wurde aus dem Gremium ein positives Votum in Aussicht gestellt. In den Fraktionen wird nun zunächst eine Meinungsbildung über die Höhe der stadtteilbezogenen Beiratsmittel stattfinden. Im Bedarfsfall kann diese positive Position in einem Schreiben deutlich gemacht werden.

**TOP 5:       Absprache über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Vorbereitung von Planungskonferenzen**

Es wurde andiskutiert, zukünftige Planungskonferenzen themenbezogen oder auch für das gesamte Aufgabengebiet dieses Ausschusses einzuberufen. Spezielle Themen, wie die am heutigen Tage behandelten oder wie z. B. die Zukunft der Corveystraße sollen wie bisher zunächst in Ausschusssitzungen behandelt werden.

**TOP 6:       Absprache über vorliegende Globalmittelanträge**

Zu dem Antrag des Kinder- und Familienzentrums Leipziger Straße (Reparatur und Ersatz des Außenspielgerätes „Hängebrücke“) wurden einstimmig 3.000,-- Euro bewilligt.

**TOP 7:       Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

- Die Leitung des Sozialzentrums Mitte/Östliche Vorstadt/Findorff teilte mit, dass ab sofort für das Sachgebiet „Junge Menschen“ mit Frau Kilian eine Stadtteileitung eingesetzt ist.
- Aus gleichem Sozialzentrum wird für die Besetzung eines Begleitgremiums des Lokalen Aktionsplans „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ gebeten einen Vertreter des Beirates Findorff zu benennen.  
Die vorliegende E-Mail vom 19. August wird den Fraktionen und Mitgliedern dieses Ausschusses zugehen.
- Das Amt für Soziale Dienste teilte mit, dass ein Spielgerät auf dem Kinderspielplatz Nürnberger Straße abgängig ist. Mittel stehen im Moment nicht zur Verfügung. Umweltbetrieb Bremen wird beauftragt, defekte Teile zu entfernen und den weiteren Zustand zu beobachten. K.g.
- Schreiben des SpielLandschaftStadt e.V. zur Sondernutzung von Straßen zur StraßenSpielAktion am 18. Sept. 2011. In Findorff nehmen dieses Jahr folgende Straßen teil: Erlanger-, Falkenberger-, Northeimer-, Tübinger-, Würzburger-, Bozener Straße einschließlich der Vogelweide. K.g.
- Einladung der Stadtbibliothek zur Eröffnung des neuen Bibliotheksbusses am 27. August 2011, ab 12.00 Uhr, auf der Wiese Am Wall. K.g.

Vorsitzender/Protokollant:

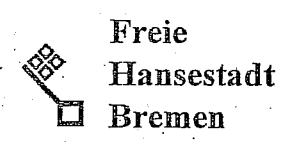
Sprecher:

- Bischoff -

- Steinhilber -

Anlagen

Ortsamt West



Kopie

Ortsamt West ° Waller Heerstraße 99° 28219 Bremen

Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit

Auskunft erteilt Herr Bischoff  
Tel.: 0421/361-8064 o. 15946  
Fax: 0421/496-8064  
E-mail: reiner.bischoff@oawest.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

www.ortsamtwest.bremen.de

Mein-Zeichen  
(bitte bei Antworten angeben)  
bi-ro

Bremen, 02.09.2011

**Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kinder und Jugend“ des Stadtteilbeirates Findorff am 23.08.2011 zur Raumentwicklung Oberschule Findorff**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Fachausschuss „Bildung“ des Beirates Findorff hat sich in obiger Sitzung eingehend mit der Zukunftsperspektive der Oberschule Findorff und den sich abzeichnenden Notwendigkeiten befasst.

Dabei ist deutlich geworden, dass die Oberschule Findorff die vorgesehene und abgestimmte Schulentwicklung zu einer sechszügigen Ganztags-Oberschule mit dreizügiger Oberstufe nur bewältigen kann, wenn zum Beginn des Schuljahres 2014/15 auf dem Gelände der Dependence Nürnberger Straße 34 ein zusätzlicher Solitärbau mit mindestens 6 Klassenräumen erstellt ist. Gleichzeitig muss durch einen Außenfahrstuhl der Altbau Nürnberger Straße barrierefrei erschlossen werden.

Diese Notwendigkeit ist als einzige realistische Lösung des dauerhaften Raumproblems mit Herrn Schumacher in vielen und detaillierten Gesprächen abgestimmt worden.

Selbst bei dieser Lösung kann die Schule den eigentlich pädagogisch notwendigen Standard von einem zusätzlichen Differenzierungsraum pro Oberschuljahrgang nicht erreichen, die Jahrgänge 7/8 und 9/10 müssen sich jeweils einen Raum teilen.

Wenn der Neubau nicht realisiert wird, entsteht zum Schuljahr 2014/15 die Situation, dass nur 6 Klassenverbände die Schule verlassen, aber 9 aufgenommen werden müssen. Da dies im vorhandenen Bestand nicht möglich ist, müsste die Aufnahmezahl drastisch verringert werden.



Eingang  
Waller Heerstraße 99

Dienstgebäude  
Waller Heerstraße 99  
28219 Bremen

Straßenbahn  
Linie 2 u.10

Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000  
Deutsche Bundesbank, Filiale Bremen (BLZ 290 000 00) Kto. 29001565  
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090853

Damit würde die bestehende Schulraumnot im Bremer Westen unerträglich verschärft, zumal die Schülerzahlen in den Grundschulen in Findorff und angrenzenden Stadtteilen wieder ansteigen, anstatt zu fallen.

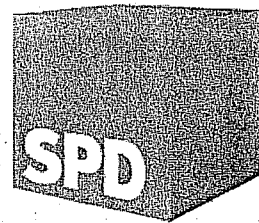
Andererseits würde mit den erforderlichen Baumaßnahmen endlich eine vernünftige räumliche Umsetzung des pädagogischen Konzeptes sowie der Inklusion möglich, da dann alle 5. und 6. Klassen in der Nürnberger Straße, die Oberschule im Gebäude Gothaer Straße und die Jahrgänge 7 - 10 im Gebäude Regensburger Straße konzentriert werden könnten.

Der Stadtteilbeirat Findorff fordert Sie daher einstimmig auf, umgehend den notwendigen Planungsauftrag zu erteilen und dem Beirat bis Ende Oktober 2011 über den Stand des Verfahrens zu berichten. Der Beirat wird im Anschluss daran entscheiden, ob eine Beratung in öffentlicher Sitzung folgen soll.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



- Bischoff -



Ortsamt West  
Waller Heerstraße 99  
28219 Bremen

Findorff, 22. August 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion im Beirat Findorff steht dem Antrag der LINKEN im Beirat Gröpelingen zur Einberufung eines gemeinsamen Bildungsausschusses für den Bremer Westen wohlwollend gegenüber.

Für eine fundierte Diskussion über die zukünftig vorhandenen Unterrichtsstunden an den Grund- und Oberschulen im Bremer Westen bitten wir die Schulen uns folgende Informationen zur Verfügung zu stellen:

- Anzahl und Umfang der insgesamt zur Verfügung stehenden LehrerInnenstunden
- Anzahl und Umfang der zukünftig zur Verfügung stehenden LehrerInnenstunden
- Anzahl, Umfang und Art der insgesamt zur Verfügung stehenden Funktionsstellen
- Anzahl, Umfang und Art der zukünftig zur Verfügung stehenden Funktionsstellen

Wir bitten darum jeweils Umfang und Anzahl der LehrerInnenstunden bzw. Stellen nach Schule und Schulart (Grundschule/Oberschule) und nach Sekundarbereich I und Sekundarbereich II differenziert darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion im Beirat Findorff